



**Ein „Schnüffler“**

**unter uns!**

**Grinch von Prevent erschnüffelt 18 Kilo Haschisch**

**Bericht von Silke Berger**

Kurz vor Ende meines Tagdienstes am Donnerstag, 27.05.10 klingelte auf unserer Dienststelle, dem Diensthundekommando Frankfurt, das Telefon. Zivilkräfte hatten ermittelt, dass ein 25-Jähriger Frankfurter mit Drogen handeln soll. Also fuhr ich noch mal raus zu dem Einsatz in Frankfurt- Griesheim, und es erwarteten meinen Rauschgiftspürhund "Grinch" und mich mehrere Stunden Durchsuchung - mit einigen Pausen, denn normalerweise kann man einen Spürhund nur so ca. 20-30 Minuten am Stück suchen lassen bis er eine Pause braucht.

Diese Stunden – mit den notwendigen Unterbrechungen - waren schon viel für den Hund und mich. An verschiedenen Stellen im Keller und dann noch oben im Dachboden fand „Grinch“ insgesamt über 10 Kilo Haschisch zwischen allerlei Gerümpel in verschiedenen Behältnissen versteckt. Es war jede Menge zu durchsuchen; man wusste erst gar nicht wo man anfangen sollte. Da es sowieso schon so viel zu durchsuchen gab und Grinch schon einiges an Haschisch gefunden hatte, beteiligten sich auch noch die Kollegen an den Stellen, wo Grinch nicht so leicht hinkam.

Das war mal eine ganz neue Erfahrung für uns beide, denn wir waren gerade erst frisch von der Grundausbildung gekommen. Solche Mengen waren wir beide nicht gewohnt, zumal es bei einer solchen Masse an Haschisch andere Schwierigkeiten für einen Hund gibt, als bei den kleinen Mengen, mit denen sonst so geübt wird. Irgendwann riecht für den Hund der ganze Raum nach Haschisch je mehr man gerade "ausgegraben" und sichergestellt hat, und wenn hinter einem schon die Kilos an sichergestelltem Stoff liegen, die für den Hund eine riesige Geruchswolke verursachen, ist es natürlich für den Hund eine Herausforderung, weiteren Stoff zu lokalisieren, wo die Nase vom Hund ständig schon gesättigt wird (wie bei uns Menschen, wenn wir etwas irgendwann nicht mehr riechen können, da wir eine Weile mitten drin gesessen haben). Das erfordert immer wieder Pausen an der frischen Luft und lässt den Hund anders reagieren als bei den gewohnten Mengen in der Ausbildung!

Das war eine lange Dienstzeit für meinen Hund und mich, die sich aber mal wirklich gelohnt hat. Die viele positive Rückmeldung war wirklich ergreifend. Insbesondere wenn man noch bedenkt, dass ein einziges Gramm Haschisch im Schnitt schon an die 7 Euro kostet!

Natürlich habe ich mich riesig gefreut, denn ein Erfolg mit dem Hund ist für mich das Größte. Ich hoffe mal dass wir noch viele solcher Einsätze und Erfolge haben, wenn auch diese Mengen sicher nicht so oft vorkommen werden.

**Herzlichen Dank Silke für Deinen Bericht und weiterhin viel Erfolg wünschen Dir Deine Dabris!**